


Die Regionaldirektorin	
Drucksache Nr.: 14/0706	

	28.07.2022
Beschlussvorlage	öffentlich

Beratungsfolge	Beratungsstatus	Sitzung am	TOP
Ausschuss für Wirtschaft und Beteiligungen	vorberatend	23.08.2022	
Planungsausschuss	vorberatend	24.08.2022	
Verbandsausschuss	vorberatend	12.09.2022	
Verbandsversammlung	beschließend	23.09.2022	

Betreff: Masterplan Mittelstand und Handwerk
Hier: Sachstand und weiteres Vorgehen

Beschlussvorschlag

Die Verbandsversammlung fasst nachfolgenden Beschluss:

1. Der Sachstandsbericht der Verwaltung zu den Arbeiten am Masterplan Mittelstand und Handwerk wird zur Kenntnis genommen.
2. Die Verbandsversammlung stimmt dem dargelegten weiteren Vorgehen zur Erarbeitung des Masterplans Mittelstand und Handwerk zu und beauftragt die Verwaltung, im Rahmen der Haushaltsplanberatungen für 2023 einen Vorschlag zur Bereitstellung der notwendigen Personal- und Sachmittelressourcen zu unterbreiten.
3. Die Verwaltung wird beauftragt regelmäßig über den Sachstand zu berichten.

Begründung:

Vorbemerkung

Mit Änderungsbeschluss der Verbandsversammlung vom 17.12.2021 (Ergänzungsliste der Koalition zum Haushaltsplan 2022) ist der RVR seit Beginn des laufenden Haushaltsjahres mit der Erarbeitung eines Masterplans Mittelstand und Handwerk beauftragt.

Dieser Auftrag knüpft an bereits bestehende Kooperations- und Projektansätze im Verband an. Dazu zählen u. a. die seit 2018 bestehende Zusammenarbeit im Themenfeld Klimaschutz mit dem Handwerk Region Ruhr (Handwerkskammern Düsseldorf, Münster und Dortmund sowie 11 Kreishandwerkerschaften) mit dem Umsetzungsprojekt Klimafit Ruhr, das durch das Referat für Klima und Umweltschutz gemeinsam in 21 RVR-Kommunen durchgeführt wird. Im Themenfeld Mobilität gab es zudem im September 2021

eine Partnerschaft im Rahmen der Mobilitätskonferenz, die unter der Voraussetzung der entsprechenden Personalausstattung im Fachreferat als Modellprojekt des Regionalen Mobilitätsentwicklungskonzepts als regionale Mobilitätspartnerschaft verstetigt werden soll. Darüber hinaus setzte das Referat für Bildung und Soziales in seiner Veranstaltungsreihe Bildungsforum Ruhr im Dezember 2021 den Themenschwerpunkt auf Berufskolleg. Aktuell erfolgt durch das Referat für Bildung und Soziales zudem in Zusammenarbeit mit den HWK eine Auswertung der Ausbildungsplatzstatistik für die Metropole Ruhr.

Für die Erarbeitung eines *Masterplans Mittelstand und Handwerk* sollen diese Arbeiten intensiviert und um weitere Themenschwerpunkte ergänzt werden.

Sachstand

Ziel der Erarbeitung eines Masterplans ist es, die Belange von Mittelstand und Handwerk mit Bedeutung für die Regionalentwicklung des Verbandsgebiets räumlich und fachlich ganzheitlich zu bewerten sowie strategische und integrierte Lösungsansätze als Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung der Metropole Ruhr zu formulieren.

Die Aktivitäten zur Erarbeitung des Masterplans erfolgen in enger Kooperation mit den Handwerkskammern Düsseldorf, Münster und Dortmund. Die Einbindung weiterer Akteure, u. a. Wirtschaftsförderungen und Wissenschaft ist vorgesehen.

In ersten Arbeits- und Abstimmungstreffen zwischen RVR und Vertreter:innen der genannten Handwerkskammern wurden bereits folgende Themenschwerpunkte vereinbart, die im Rahmen des Masterplans inhaltlich bearbeitet werden sollen (Arbeitstitel):

- Klimaschutz
- Kreislaufwirtschaft und Ressourceneffizienz
- Mobilität
- Flächenbedarfe und Planungsrecht
- Bildung und Ausbildung von Fachkräften
- Mittelstandskultur und Innovation

Im Themenfeld Flächenbedarfe und Planungsrecht fand am 09.06.2022 bereits eine gemeinsame Veranstaltung zum Thema „Mittelstand und Handwerk Raum geben“ im Rahmen des Veranstaltungsformats planer:in_netzwerk (ehemals RVR-Planernetzwerk) statt, das seit 2006 im regelmäßigen Turnus von Referat Regionalentwicklung ausgerichtet wird.

Weiteres Vorgehen

Im Rahmen der o. g. Themenfelder umfassen die grundsätzlichen Projektbausteine die Analyse und Bewertung des Ist-Zustands, die Formulierung von Entwicklungszielen sowie die Identifizierung aktueller Herausforderungen von Handwerk und Mittelstand in der Metropole Ruhr. In enger Abstimmung mit dem RVR soll diese Leistung durch ein externes Beratungsunternehmen als Struktur- und Potentialanalyse erarbeitet werden. Das Vergabeverfahren ist derzeit in Vorbereitung (Stand Juli 2022).

Aufbauend auf den Analyseergebnissen gilt es in einem weiteren Schritt gemeinsam mit den HWK und weiteren relevanten Stakeholdern der Region Handlungsempfehlungen und Maßnahmenvorschläge zu entwickeln und diese in einem *Masterplan Mittelstand und*

Handwerk zusammenzufassen. Der Bearbeitungszeitraum ist bis 2026 geplant (siehe nachfolgende Abbildung).



An dem Projekt beteiligen sich im RVR entsprechend der Mittelbereitstellung neben dem Referat Regionalentwicklung, das mit dem Team Masterplanung federführend das Gesamtprojekt koordiniert, die Fachreferate Mobilität, Bildung und Soziales sowie Klima- und Umweltschutz. Den Fachreferaten obliegt die fachlich-inhaltliche Bearbeitung der o.g. Themenschwerpunkte.

Nach Vorbild der für die Jahre 2018 bis 2023 vereinbarten Zusammenarbeit im Rahmen des „Masterplans Klimaschutz des Handwerks Region Ruhr mit dem Regionalverband Ruhr“ soll für den Masterplan Mittelstand und Handwerk in 2023 für alle oben genannten Themenfelder eine rahmengebende Kooperationsvereinbarung aufgesetzt werden. Die laufenden Arbeiten und Projekte des Masterplan Klimaschutz werden mitaufgenommen und im Rahmen dessen fortgeschrieben. Aufgrund der Bedeutung des Handwerks und der Dimension eines Masterplan für die Metropole Ruhr ist dabei eine möglichst langfristige Zusammenarbeit aller Kooperationspartner anzustreben, um auch die im Anschluss an die Analysephase erarbeiteten Maßnahmen zeitnah in die Umsetzung zu bringen (siehe dazu Finanzielle Auswirkungen).

Im Rahmen des Masterplans Klimaschutz werden bereits jetzt konkrete Maßnahmen zur Energiewende mit Schwerpunkt auf den Themen Solarenergie, Energieeffizienz und Gebäudesanierung sowie Nachwuchs- bzw. Fachkräftegewinnung im Handwerk umgesetzt. Aufgrund der Dringlichkeit der Energiewende sowie der Erreichung der Klimaneutralität in der Metropole Ruhr müssen die konkreten Maßnahmenumsetzungen des Masterplans Klimaschutz im Zuge der Erarbeitung des Masterplans Mittelstand und Handwerk ohne Verzögerungen fortgeführt werden.

Finanzielle Auswirkungen

Im Rahmen des o.g. Änderungsbeschlusses zum Haushalt 2022 wurden Sachmittel in Höhe von 70.000 € bereitgestellt. Diese sollen für die o.g. Beauftragung einer Struktur- und Potentialanalyse verausgabt werden. Durch eine temporäre Stundenaufstockung einer Teilzeitkraft konnte die koordinierende Betreuung des Vergabeverfahrens durch das Team Masterplanung organisiert werden. Die inhaltliche Erarbeitung der dazugehörigen Leistungsbeschreibung erfolgt derzeit außerplanmäßig durch das Stammpersonal der o.g. beteiligten Fachreferate.

Die mittelfristige Finanzplanung für das Haushaltsjahr 2023 weist eine Projektlaufzeit bis mindestens Ende 2026 aus. Die im folgenden Teilergebnisplan aufgeführten Zahlen sind die Summe aller Aktivitäten der Fachreferate Regionalentwicklung, Bildung und Soziales

sowie Klima und Umweltschutz für den Masterplan Mittelstand und Handwerk. Eine intensive Befassung mit dem Themenfeld Mobilität durch das entsprechende Fachreferat kann erst unter Voraussetzung der Bereitstellung von Personal- und Sachmitteln nach 2023 erfolgen. Bei der Erarbeitung des Masterplans und dessen Umsetzung soll eine anteilige Mitfinanzierung durch die Handwerkskammern erfolgen.

Eine kontinuierliche Berichterstattung über den Projektfortschritt wird über den federführend zuständigen Planungsausschuss gewährleistet.

Finanzielle und haushaltsmäßige Auswirkungen sowie Folgewirkungen:

1. Teilergebnisplan Kostenstelle 08100/20300/20400; Kostenträger 0800011;

Teilergebnisplan	Lfd. HH-Jahr	2023	2024	2025	2026 ff.
Erträge	30.000	0	0	0	0
Personalaufwendungen	17.000	100.000	102.000	105.000	108.000
Sachaufwendungen	150.000	128.000	112.000	112.000	132.000
Abschreibungen und Zinsaufwand (6 % p. a. vom investiven Eigenanteil)					
Summe (Eigenanteil)	137.000	228.000	214.000	217.000	240.000
Veranschlagt im Haushaltsplan	Lfd. HH-Jahr	2023	2024	2025	2026 ff.
Erträge	30.000	30.000	30.000	0	0
Personalaufwendungen	0	167.000	171.000	176.000	0
Sachaufwendungen	150.000	120.000	90.000	10.000	0
Abschreibungen und Zinsaufwand (6 % p. a. vom investiven Eigenanteil)					
Summe	120.000	257.000	231.000	186.000	0
Abweichungen ¹	17.000	-29.000	-17.000	31.000	240.000

2. Teilfinanzplan Kostenstelle _____; Kostenträger _____; Investitions-Nr. _____

Teilfinanzplan	Lfd. HH-Jahr	2023	2024	2025	2026 ff.
Einzahlungen					
Auszahlungen					
Summe (Eigenanteil)					
Veranschlagt im Haushaltsplan	Lfd. HH-Jahr	2023	2024	2025	2026 ff.
Einzahlungen					
Auszahlungen					
Summe					
Abweichungen ¹					

¹ Positiver Wert = Nachveranschlagung bzw. Deckung erforderlich

3. Auswirkungen

- Eine Nachveranschlagung/überplanmäßige bzw. außerplanmäßige Mittelbereitstellung ist nicht erforderlich (**Haushaltsverbesserung/-neutralität**).
- Eine Nachveranschlagung/überplanmäßige bzw. außerplanmäßige Mittelbereitstellung ist erforderlich (**Haushaltsverschlechterung**). Erläuterungen siehe unten.
- Folgewirkungen sind in dem o. g. Bedarf berücksichtigt.

Erläuterungen: Die o.g. Zahlen entsprechen dem Haushaltsplanentwurf 2023 und stehen somit unter Vorbehalt des Beschlusses zur Haushaltssatzung 2023. Der Haushaltsplanentwurf 2023 enthält für dieses Projekt einen neuen Projektbaustein in der Kostenstelle 20400, der zuvor nicht etatisiert wurde. Abweichungen im lfd. Jahr werden im Gesamtbudget gedeckt.

4. Bilanz

Veräußerungsgewinne bzw. -verluste können gemäß § 44 Abs. 3 KomHVO NRW zu zusätzlichen finanziellen Auswirkungen in der Bilanz führen.

- Keine Auswirkungen, weil keine Veräußerungsgewinne bzw. -verluste entstehen.
- Die finanziellen Auswirkungen aus Veräußerungsgewinnen bzw. -verlusten werden in den Erläuterungen dargestellt.

Erläuterungen:

Sachbearbeiter/in	Referat / Referatsleiter/in	Bereich / Beigeordnete/r	Regionaldirektorin Karola Geiß-Netthöfel
Nehls, Paul	Petzinger, Tana	Bereich III Planung	
Akt.zeichen		Kuczera, Stefan	